

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 30.10.2019

**Typisch deutsch?
Lesung und Gespräch mit Ferda Ataman und Marvin Oppong
über Zugehörigkeit und Rassismus**

**Samstag, 16. November 2019, 19.30 Uhr
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

Ferda Ataman und Marvin Oppong sind beide in Deutschland geboren und aufgewachsen. Dennoch machen sie von klein auf Rassismus-Erfahrungen. In ihrem Alltag werden sie nicht als Deutsche anerkannt, sondern zu Anderen gemacht. Sie werden als fremd wahrgenommen und mit Stereotypen konfrontiert. Gemeinsam mit ihnen wollen wir fragen: Was ist typisch deutsch? Wer gehört dazu? Wer nicht? Und wer entscheidet das?

In ihrem Buch »Hört auf zu fragen. Ich bin von hier!« (S. Fischer, 2019) vertritt Ferda Ataman die These, dass die Vorstellung von einer weißen Aufnahmegesellschaft, in die Migranten vermeintlich reinkommen, eine deutsche Lebenslüge ist und stellt fest: „Wir haben ein Demokratieproblem, kein Migrationsproblem“. Dies zeige sich auch am Fehlen einer einladenden Heimat-Idee, die alle mitnehme, und an der man gerne teilhabe.

Marvin Oppong schildert in seinem sehr persönlich gehaltenen Buch »Ewig Anders. Schwarz, deutsch, Journalist« (Dietz, 2019) seine lebenslangen Rassismus-Erfahrungen. Anhand persönlich erlebter Situationen legt er den Finger in die Wunde und thematisiert die Mechanismen von alltäglicher und institutioneller Diskriminierung. In Gesprächen und Begegnungen testet er die deutsche Gesellschaft und spürt nach, wie sich das politische Klima geändert hat.

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

AUTOR*INNEN

Ferda Ataman, Publizistin für diverse Medien und Sprecherin der »Neuen Deutschen Organisationen«

Marvin Oppong, freier Journalist und Dozent

MODERATION

Karin Yeşilada, Germanistin an der Ruhr-Universität Bochum und freie Literatur- und Theaterkritikerin

EINTRITT

6,-€ (Online und Abendkasse)

Tickets unter www.literatuerk.com

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Literatürk Festivals in Zusammenarbeit mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) und der Academy in Exile

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de